

## Kreisranglistenturnier Erwachsene am 11.03.2011 in Etwashausen - Ergebnisse

Beginn: 18.45 Uhr, Ende: 1.45 Uhr, Teilnehmer: 70 (2009: 62, 2008: 67)

Im Gegensatz zum letzten Jahr wurden beim 2011er-KRLT die hinteren Plätze nicht ausgespielt. Dadurch waren wir trotz höherer Teilnehmerzahl deutlich schneller als 2010 mit den über 200 Spielen durch. Neu ist durch den Einsatz der TT-Rangliste das Setzen der Spieler gemäß ihrem TTRL-Wert vom 1.3., womit nun objektive Maßstäbe bei der Gruppenbildung zum Tragen kommen. Sehr erfreulich war ein Zustandekommen einer Konkurrenz bei den Herren A, noch schöner wäre es gewesen, wenn mehr als zwei Damen den Weg in die Florian-Geyer-Halle gefunden hätten (trotzdem eine Verdopplung gegenüber dem letzten Jahr). Insgesamt war es eine Veranstaltung, die von allen Beteiligten als reibungslos und harmonisch empfunden wurde. Dafür meinen herzlichen Dank.

Weiterhin gebührt Dank

- dem TV Etwashausen für das Bereitstellen der Halle inkl. Bewirtung
- dem Oberschiedsrichter Dieter Hufnagel vom TSV Prosselsheim
- den Gebrüdern Günzel, Nico Pfrenzinger und Christian Röder (alle TVE) für die Unterstützung bei der Turnierleitung
- den diversen Fotografen für das Schiessen der Bilder
- und natürlich meinem Ansprechpartner vom TVE, Oli Sponsel

### Damen C: 2 TN

Die beiden Damen vom TSV Prosselsheim, Jördis Heydenreich und Doris Frey, starteten bei den Herren D, der Damentitel wurde dennoch separat ausgespielt. Wie schon bei den KEM 2010 setzte sich die gemäß TTRL favorisierte Spielerin durch.

Finale	1	2	Punkte	Sätze	Platz
Heydenreich	<del> </del>	3:1	1:0	3:1	1
Frey	1:3	<del> </del>	0:1	1:3	2



Doris Frey (2.), Jördis Heydenreich (1.)

**Herren D:** (sehr erfreuliche) 31 Teilnehmer:

Nachname	Vorname	Verein	Q-TTR
Halbleib	Jürgen	Rottenbauer	1397
Günther	Markus	Biebelried	1373
Köllner	Mathias	Biebelried	1372
Högele	Benjamin	Heuchelhof	1364
Spickermann	Dieter	Heidingsfeld	1353
Freimann	Michael	Kürnach	1346
Meyer	Dietmar	Biebelried	1316
Herbert	Bastian	Etwashausen	1302
Peschke	Dominik	Heidingsfeld	1302
Labisch	Wolfgang	Ochsenfurt	1301
Herbert	Tobias	Etwashausen	1298
Mastio	Arthur	Heidingsfeld	1295
Wunderlich	Mario	Biebelried	1295
Müller	Lukas	Heidingsfeld	1286
Flockerzi	Volker	Prosselsheim	1280
Wystrichowski	Roland	Wiesentheid	1250
Winkler	Christian	Prosselsheim	1244
Hartner	Apostoli	Kleinlangheim	1235
Skachkov	Andrey	Heuchelhof	1229
Weichselfelder	Andrew	Hohenfeld	1223
Hufnagel	Wolfgang	Prosselsheim	1191
Staniura	Georg	Heidingsfeld	1169
Kraus	Klemens	Biebelried	1157
Zimmermann	Gerd	Biebelried	1091
Heydenreich	Jördis	Prosselsheim	1088
Petermann	Dominic	Biebelried	1086
Frey	Doris	Prosselsheim	1061
Viereck	Manuel	Heidingsfeld	1056
Knauf	Florian	Hohenfeld	1054
Schmid	Dietmar	Prosselsheim	1029
Mesovic	Elvedin	Heidingsfeld	941

Obwohl doch einige Spieler in C aufgestuft wurden, war die Beteiligung immens. Auch gab es wieder etliche neue Gesichter zu sehen. Es wurde zunächst in acht Vorrundengruppen gespielt. Die beiden Tabellenersten qualifizierten sich für die erste Zwischenrunde (16er-Feld).

Gruppe 1	1	2	3	4	Punkte	Sätze	Platz
Spickermann	<del>X</del>	2:3	3:0	3:0	<b>2:1</b>	<b>8:3</b>	<b>2</b>
Labisch	3:2	<del>X</del>	3:2	3:0	<b>3:0</b>	<b>9:4</b>	<b>1</b>
Wystrichowski	0:3	2:3	<del>X</del>	3:0	<b>1:2</b>	<b>5:6</b>	<b>3</b>
Heydenreich	0:3	0:3	0:3	<del>X</del>	<b>0:3</b>	<b>0:9</b>	<b>4</b>

Keine großen Überraschungen in Gruppe 1.

Gruppe 2	1	2	3	4	Punkte	Sätze	Platz
Halbleib	<del>X</del>	3:0	3:0	3:0	3:0	9:0	1
Herbert B.	0:3	<del>X</del>	2:3	3:0	1:2	5:6	3
Kraus	0:3	3:2	<del>X</del>	3:1	2:1	6:6	2
Frey	0:3	0:3	1:3	<del>X</del>	0:3	1:9	4

Gemäß TTRL war der Jugendspieler Bastian Herbert gegenüber Kraus favorisiert, blieb aber dennoch hängen.

Gruppe 3	1	2	3	4	Punkte	Sätze	Platz
Köller	<del>X</del>	3:1	3:0	3:0	3:0	9:1	1
Herbert To.	1:3	<del>X</del>	3:1	3:1	2:1	7:5	2
Hartner	0:3	1:3	<del>X</del>	3:0	1:2	4:6	3
Mesovic	0:3	1:3	0:3	<del>X</del>	0:3	1:9	4

Bastians Bruder, Tobias Herbert, schaffte den Sprung in die nächste Runde.

Gruppe 4	1	2	3	Punkte	Sätze	Platz
Högele	<del>X</del>	3:0	3:0	2:0	6:0	1
Mastio	0:3	<del>X</del>	3:2	1:1	3:5	2
Weichselfelder	0:3	2:3	<del>X</del>	0:2	2:6	3

In der einzigen Dreiergruppe setzte sich Benjamin Högele sicher durch.

Gruppe 5	1	2	3	4	Punkte	Sätze	Platz
Günther	<del>X</del>	3:0	3:2	3:0	3:0	9:2	1
Zimmermann	0:3	<del>X</del>	0:3	0:3	0:3	0:9	4
Winkler	2:3	3:0	<del>X</del>	3:0	2:1	8:3	2
Viereck	0:3	3:0	0:3	<del>X</del>	1:2	3:6	3

Kampfschwein Günther kam ebenso weiter.

Gruppe 6	1	2	3	4	Punkte	Sätze	Platz
Wunderlich	<del>X</del>	3:1	3:1	3:0	3:0	9:2	1
Peschke	1:3	<del>X</del>	3:2	3:1	2:1	7:7	2
Hufnagel	1:3	2:3	<del>X</del>	3:2	1:2	6:7	3
Petermann	0:3	1:3	2:3	<del>X</del>	0:3	3:9	4

Petermann ist der einzige Biebelrieder, der die Vorrunde nicht überstand.

Gruppe 7	1	2	3	4	Punkte	Sätze	Platz
Meyer	<del>X</del>	3:1	3:1	3:0	3:0	9:2	1
Müller	1:3	<del>X</del>	1:3	3:0	1:2	5:6	2
Skachkov	1:3	3:1	<del>X</del>	0:3	1:2	4:7	4 dV
Schmid	0:3	0:3	3:0	<del>X</del>	1:2	3:6	3 dV

Zum ersten Mal kam Meyer (gemäß Setzliste immerhin die Nr.7) über die Vorrunde hinaus; die Reise sollte an diesem Abend noch weit gehen. Der direkte Vergleich brachte nichts: beide Spieler schieden aus.

Gruppe 8	1	2	3	4	Punkte	Sätze	Platz
Freimann	<del>X</del>	3:1	3:0	3:0	3:0	9:1	1
Flockerzi	1:3	<del>X</del>	3:1	3:0	2:1	7:4	2
Staniura	0:3	1:3	<del>X</del>	3:1	1:2	4:7	3
Knauf	0:3	0:3	1:3	<del>X</del>	0:3	1:9	4

Die erfahrenen Turnierspieler Freimann und Flockerzi qualifizierten sich für die erste Zwischenrunde.

In der ersten Zwischenrunde gab es folgende Ergebnisse:

1.ZR 1	1	2	3	4	Punkte	Sätze	Platz
Labisch	<del>X</del>	3:2	1:3	3:0	2:1	7:5	2
Spickermann	2:3	<del>X</del>	0:3	3:1	1:2	5:7	3
Halbleib	3:1	3:0	<del>X</del>	3:0	3:0	9:1	1
Kraus	0:3	1:3	0:3	<del>X</del>	0:3	1:9	4

Eigentlich war Altmeister Spickermann gegenüber Labisch favorisiert, scheiterte jedoch knapp in fünf Sätzen.

1.ZR 2	1	2	3	4	Punkte	Sätze	Platz
Köller	<del>X</del>	3:1	1:3	3:1	2:1	7:5	2
Herbert To.	1:3	<del>X</del>	0:3	1:3	0:3	2:9	4
Högele	3:1	3:0	<del>X</del>	3:0	3:0	9:1	1
Mastio	1:3	3:1	0:3	<del>X</del>	1:2	4:7	3

Ein zu erwartendes Ergebnis, sind mit Köller und Högele doch die Nrs. 3 und 4 der Setzliste weiter gekommen.

1.ZR 3	1	2	3	4	Punkte	Sätze	Platz
Günther	<del>X</del>	3:2	3:1	2:3	2:1	8:6	1
Winkler	2:3	<del>X</del>	2:3	1:3	0:3	5:9	4
Wunderlich	1:3	3:2	<del>X</del>	3:1	2:1	7:6	2 dv
Peschke	3:2	3:1	1:3	<del>X</del>	2:1	7:6	3 dv

Hauteng ging es hier zwischen den ersten drei Plätzen zur Sache. Die beiden Biebelrieder hatten schließlich die Nase vorne.

1.ZR 4	1	2	3	4	Punkte	Sätze	Platz
Meyer	<del>X</del>	3:1	3:0	3:1	3:0	9:2	1
Müller	1:3	<del>X</del>	0:X	0:X	0:3	1:9	4
Freimann	0:3	X:0	<del>X</del>	3:1	2:1	6:4	2
Flockerzi	1:3	X:0	1:3	<del>X</del>	1:2	5:6	3

Müller war auf einmal verschwunden. Offensichtlich schien er nicht daran zu glauben, dass man in einer Vierergruppe auch mit einem einzigen Sieg Zweiter werden kann.

Somit ermittelten folgende acht Spieler (davon vier aus Biebelried) in der zweiten Zwischenrunde die Finalisten. Alle sind unter den ersten zehn der Setzliste zu finden, man kann also nicht von einer Überraschung sprechen.

2.ZR 1	1	2	3	4	Punkte	Sätze	Platz
Högele	<del>X</del>	3:1	3:1	1:3	2:1	7:5	2
Köller	1:3	<del>X</del>	3:1	1:3	1:2	5:7	3
Labisch	1:3	1:3	<del>X</del>	1:3	0:3	3:9	4
Halbleib	3:1	3:1	3:1	<del>X</del>	3:0	9:3	1

Erstaunlicherweise gingen alle sechs Partien exakt über vier Sätze, Favorit Halbleib bleibt weiterhin unbesiegt.

2.ZR 2	1	2	3	4	Punkte	Sätze	Platz
Günther	<del>X</del>	3:1	3:0	0:3	2:1	6:4	2
Wunderlich	1:3	<del>X</del>	0:3	3:2	1:2	4:8	4
Meyer	0:3	3:0	<del>X</del>	3:0	2:1	6:3	1
Freimann	3:0	2:3	0:3	<del>X</del>	1:2	5:6	3

Deutlich enger ging es hingegen in der anderen Gruppe zu...

Im Finale standen somit:

Finalrunde	1	2	3	4	Punkte	Sätze	Platz
Meyer	<del>X</del>	0:3	1:3	1:3	0:3	2:9	4
Günther	3:0	<del>X</del>	1:3	3:2	2:1	7:5	2
Halbleib	3:1	3:1	<del>X</del>	3:1	3:0	9:3	1
Högele	3:1	2:3	1:3	<del>X</del>	1:2	6:7	3

Hier ging Meyer dann doch die Puste aus - mit seinem Abschneiden dürfte er dennoch zufrieden sein. Halbleib setzte sich verdient durch, musste er doch kein einziges Mal über fünf Sätze gehen. Mit den in diesem Turnier gewonnenen Punkten für die TTRL dürfte er wieder deutlich über 1400 Zählern stehen. Die Platzierung in der Endrunde entspricht auch dem aktuellen TTRL-Stand.



v.l.n.r.: Dietmar Meyer (4.), Jürgen Halbleib (1.), Benjamin Högele (3.), Markus Günther (2.)

**Herren C:** 12 Teilnehmer

Nachname	Vorname	Verein	Q-TTR
Högele	Eugen	Heuchelhof	1496
Wagenhäuser	Frank	Buchbrunn	1488
Raab	Marvin	Heuchelhof	1488
Evert	Mike	Randersacker	1477
Schmidt	Torsten	Hohenfeld	1446
Ott	Steffen	Etwashausen	1441
Michel	Daniel	Randersacker	1424
Greiner	Benjamin	Randersacker	1424
Händle	Roland	Sommerhausen	1416
Seubert	Alexander	Prosselsheim	1408
Ruff	Waldemar	Heuchelhof	1405
Weigand	Herbert	Hohenfeld	1403

Da etliche C-Spieler nun bei den Herren B starten müssen, war das Starterfeld erwartungsgemäß ein wenig kleiner. Es gab einige neue Gesichter zu sehen. Gespannt konnte man auf das Abschneiden der beiden Randersackerer Aufsteiger aus den Herren D sein. Die zwölf Starter wurden auf zwei Sechsergruppen aufgeteilt; jeweils die ersten drei qualifizierten sich für die Endrunde.

Gruppe 1	1	2	3	4	5	6	Punkte	Sätze	Platz
Högele	<del>X</del>	3:2	2:3	2:3	3:0	3:2	3:2	13:10	3
Evert	2:3	<del>X</del>	3:1	3:1	3:2	3:2	4:1	14:9	2
Ott	3:2	1:3	<del>X</del>	1:3	3:2	3:2	3:2	11:12	4
Greiner	3:2	1:3	3:1	<del>X</del>	3:0	3:0	4:1	13:6	1
Seubert	0:3	2:3	2:3	0:3	<del>X</del>	3:2	1:4	7:14	5
Schmidt	2:3	2:3	2:3	0:3	2:3	<del>X</del>	0:5	8:15	6

Überraschend Evert und Greiner an der Spitze, Eugen Högele als derjenige mit dem höchsten TTRL-Wert war auch vorne zu erwarten. Pech hatte Schmidt: er verlor vier seiner fünf Partien in fünf Sätzen.

Gruppe 2	1	2	3	4	5	6	Punkte	Sätze	Platz
Wagenhäuser	<del>X</del>	3:1	3:2	3:1	2:3	3:2	4:1	14:9	2
Raab	1:3	<del>X</del>	3:1	0:3	3:0	3:0	3:2	10:7	3
Michel	2:3	1:3	<del>X</del>	0:3	0:3	3:0	1:4	6:12	5
Händle	1:3	3:0	3:0	<del>X</del>	3:1	3:0	4:1	13:4	1
Ruff	3:2	0:3	3:0	1:3	<del>X</del>	3:1	3:2	10:9	4
Weigand	2:3	0:3	0:3	0:3	1:3	<del>X</del>	0:5	3:15	6

Souveräner Auftritt von Händle, der nach 15-jähriger Unterbrechung erst seit wenigen Monaten wieder den Schläger in der Hand hat. Wagenhäuser und Raab kamen nicht unerwartet weiter.

Das ergab folgende Endrunde:

Endrunde	1	2	3	4	5	6	Punkte	Sätze	Platz
Greiner	<del>X</del>	1:3	3:2	0:3	0:3	0:3	1:4	4:14	6
Evert	3:1	<del>X</del>	2:3	1:3	2:3	1:3	1:4	9:13	5
Högele	2:3	3:2	<del>X</del>	0:3	3:0	3:1	3:2	11:9	3
Händle	3:0	3:1	3:0	<del>X</del>	1:3	3:0	4:1	13:4	1
Wagenhäuser	3:0	3:2	0:3	3:1	<del>X</del>	3:1	4:1	12:7	2
Raab	3:0	3:1	1:3	0:3	1:3	<del>X</del>	2:3	8:10	4

Wagenhäuser lag bis zum letzten Durchgang auf Siegkurs, verlor aber glatt in drei Sätzen gegen Högele. Somit blieb ihm wegen des schlechteren Satzverhältnisses Platz zwei. Mit nur einer Niederlage aus der Vorrunde spielte Händle in der Finalrunde groß auf und wurde Erster. Mit Högele kam die Nr.2 der Setzliste auf Platz 3.



v.l.n.r.: Marvin Raab (4.), Frank Wagenhäuser (2.), Roland Händle (1.), Eugen Högele (3.)

**Herren B:** 19 Teilnehmer

Nachname	Vorname	Verein	Q-TTR
Krischke	Andreas	Ochsenfurt	1637
Reibold	Thorben	Ochsenfurt	1637
Drumm	Christian	Ochsenfurt	1631
Sasse	Christoph	Etwashausen	1626
Ziegler	Rainer	Heuchelhof	1616
Philipp	Ralph	Hohenfeld	1609
Kressmann	Heiner	Etwashausen	1604
Golikov	Ivan	Heuchelhof	1594
Kost	Marco	Biebelried	1591
Bedenk	Christopher	Astheim	1589
Vöstner	Johannes	Ochsenfurt	1584
Sponsel	Oliver	Etwashausen	1581
Dietz	Daniel	Heuchelhof	1572
Vogler	Johannes	Albertshofen	1547
Sopp	Manfred	Randersacker	1542
Zimmermann	Philipp	TGW	1541
Radler	Rainer	Hohenfeld	1529
Zayyan	Marc	Heuchelhof	1504
Will	Matthias	Albertshofen	1425

Mit einem 19er-Feld starteten die Herren B in vier Vorrundengruppen. Jeweils die ersten drei qualifizierten sich für die Zwischenrunde. Die Setzliste wurde von drei jungen Ochsenfurtern angeführt.

Nachfolgend die Ergebnisse:

Gruppe 1	1	2	3	4	5	Punkte	Sätze	Platz
Drumm	<del>X</del>	3:1	3:0	3:0	2:3	<b>3:1</b>	<b>11:4</b>	<b>1</b>
Kreßmann	1:3	<del>X</del>	3:0	0:3	3:2	<b>2:2</b>	<b>7:8</b>	<b>3 dV</b>
Golikov	0:3	0:3	<del>X</del>	2:3	3:1	<b>1:3</b>	<b>5:10</b>	<b>5</b>
Vogler	0:3	3:0	3:2	<del>X</del>	2:3	<b>2:2</b>	<b>8:8</b>	<b>2</b>
Radler	3:2	2:3	1:3	3:2	<del>X</del>	<b>2:2</b>	<b>9:10</b>	<b>4 dV</b>

Pech hatte Radler, der im direkten Vergleich knapp unterlag. Golikov hätte man weiter vorne erwarten können.

Gruppe 2	1	2	3	4	5	Punkte	Sätze	Platz
Krischke	<del>X</del>	3:2	2:3	3:0	3:0	<b>3:1</b>	<b>11:5</b>	<b>1</b>
Philipp	2:3	<del>X</del>	3:0	3:0	0:3	<b>2:2</b>	<b>8:6</b>	<b>2</b>
Bedenk	3:2	0:3	<del>X</del>	1:3	3:1	<b>2:2</b>	<b>7:9</b>	<b>4 dV</b>
Sponsel	0:3	0:3	3:1	<del>X</del>	3:1	<b>2:2</b>	<b>6:8</b>	<b>3 dV</b>
Zayyan	0:3	3:0	1:3	1:3	<del>X</del>	<b>1:3</b>	<b>5:9</b>	<b>5</b>



Auch hier entschied ein direkter Vergleich über das Weiterkommen. Und wie in der ersten Gruppe verlor der Gruppensieger nur gegen den Vierten. Beide nahmen also je zwei Siege mit in die Zwischenrunde.

Gruppe 3	1	2	3	4	5	Punkte	Sätze	Platz
Reibold	<del>X</del>	3:1	3:0	0:3	3:2	3:1	9:6	2
Ziegler	1:3	<del>X</del>	3:2	0:3	3:1	2:2	7:9	4
Kost	0:3	2:3	<del>X</del>	3:2	3:0	2:2	8:8	3
Vöstner	3:0	3:0	2:3	<del>X</del>	3:2	3:1	11:5	1
Sopp	2:3	1:3	0:3	2:3	<del>X</del>	0:4	5:12	5

Auch die dritte Gruppe wird von einem Ochsenfurter angeführt. Zwischen Platz 3 und 4 gab es einzig hier keinen direkten Vergleich - knapp war es trotzdem. Sopp ist der einzige B-Spieler ohne Sieg.

Gruppe 4	1	2	3	4	Punkte	Sätze	Platz
Sasse	<del>X</del>	3:0	0:3	3:0	2:1	6:3	2 dV
Will	0:3	<del>X</del>	3:2	2:3	1:2	5:8	4 dV
Dietz	3:0	2:3	<del>X</del>	3:2	2:1	8:5	1 dV
Zimmermann	0:3	3:2	2:3	<del>X</del>	1:2	5:8	3 dV

In der einzigen Vierergruppe ging es ebenso eng zur Sache. In keiner Vorrundengruppe gab es Spieler ohne eine Niederlage.

Das ergab die beiden Zwischenrunden:

ZR 1	1	2	3	4	5	6	Punkte	Sätze	Platz
Drumm	<del>X</del>	3:0	3:1	3:0	3:2	3:0	5:0	15:3	1
Vogler	0:3	<del>X</del>	3:0	0:3	0:3	0:3	1:4	3:12	5
Kreßmann	1:3	0:3	<del>X</del>	0:3	1:3	2:3	0:5	4:15	6
Krischke	0:3	3:0	3:0	<del>X</del>	3:2	3:0	4:1	12:5	2
Philipp	2:3	3:0	3:1	2:3	<del>X</del>	3:0	3:2	13:7	3
Sponsel	0:3	3:0	3:2	0:3	0:3	<del>X</del>	2:3	6:11	4

Drumm tankte sich souverän in die Endrunde durch. Philipp verlor gegen die beiden Ersten knapp in fünf Sätzen, folgte ihnen aber ins Finale.

ZR 2	1	2	3	4	5	6	Punkte	Sätze	Platz
Vöstner	<del>X</del>	3:0	2:3	1:3	0:3	X:0	2:3	9:9	4 dV
Reibold	0:3	<del>X</del>	3:0	2:3	1:3	X:0	2:3	9:9	5 dV
Kost	3:2	0:3	<del>X</del>	3:0	3:1	X:0	4:1	12:6	1
Dietz	3:1	3:2	0:3	<del>X</del>	3:0	3:2	4:1	12:8	2
Sasse	3:0	3:1	1:3	0:3	<del>X</del>	3:0	3:2	10:7	3
Zimmermann	0:X	0:X	0:X	2:3	0:3	<del>X</del>	0:5	2:15	6

Überraschend wurde die Gruppe von Kost und Dietz angeführt. Von den höher eingestuften Sasse und Reibold - immerhin die Nrs. 4 und 1 der Setzliste - konnte nur Sasse folgen. Zimmermann ging zu früh zum Duschen...

Somit wurde der Sieger in folgender Gruppe ausgespielt:

Finalgruppe	1	2	3	4	5	6	Punkte	Sätze	Platz
Drumm	<del>X</del>	3:0	3:2	3:1	1:3	1:3	3:2	11:9	1
Krischke	0:3	<del>X</del>	3:2	3:1	3:1	2:3	3:2	11:10	2
Philipp	2:3	2:3	<del>X</del>	3:2	3:1	1:3	2:3	11:12	5
Kost	1:3	1:3	2:3	<del>X</del>	3:0	3:1	2:3	10:10	4
Dietz	3:1	1:3	1:3	0:3	<del>X</del>	3:0	2:3	8:10	6
Sasse	3:1	3:2	3:1	1:3	0:3	<del>X</del>	3:2	10:10	3

Einen an Dramatik, Emotionen und knappen Ergebnissen kaum zu überbietenden Showdown, der auch die verbliebenen 30 Zuschauer weit nach Mitternacht fesselte, gab es bei den Herren B in der Endrunde. Im letzten Spiel zwischen Sasse und Krischke führte der Ochsenfurter im fünften Satz bereits mit 8:5 und 9:8, verspielte aber nach einer Auszeit doch noch den Gesamtsieg. So kam es, daß die Plätze 1 und 6 nur durch einen Punkt getrennt waren. Als Verlierer mußte sich hier keiner fühlen. Mit Christian Drumm wurde der amtierende Kreiseinzelmeister nun auch Ranglistensieger.



v.l.n.r. Marco Kost (4.), Christoph Sasse (3.), Andreas Krischke (2.), Christian Drumm (1.)

**Herren A:** 8 Teilnehmer

Nachname	Vorname	Verein	Q-TTR
Kunkel	Nicolas	Heidingsfeld	1727
Wegmann	Johannes	TGW	1725
Högele	Anton	Heuchelhof	1721
Günzel	Felix	Etwashausen	1719
Röder	Christian	Etwashausen	1702
Mündlein	Eberhard	Sommerhausen	1701
Berdami	Andre	TGW	1689
Tang	Yiyao	Heidingsfeld	1654

Sehr erfreulich ist das Zustandekommen einer A-Konkurrenz zu werten. Dies ist der Einführung der TTRL geschuldet, weil die stärkeren B-Spieler aufgestuft wurden.

Gestartet wurde in zwei Gruppen.

Gruppe 1	1	2	3	4	Punkte	Sätze	Platz
Wegmann	<del>X</del>	3:0	3:2	2:3	2:1	8:5	2
Högele	0:3	<del>X</del>	1:3	1:3	0:3	2:9	4
Röder	2:3	3:1	<del>X</del>	3:0	2:1	8:4	1
Tang	3:2	3:1	0:3	<del>X</del>	2:1	6:6	3

Tang gelang mit seinem Sieg über Wegmann gleich zu Beginn ein Paukenschlag. Genutzt hat es ihm freilich nichts; er schied denkbar knapp aus. Anton Högele ist somit der einzige der drei Högeles, der nicht aufs Siebertreppchen sprang.

Gruppe 2	1	2	3	4	Punkte	Sätze	Platz
Kunkel	<del>X</del>	3:0	3:2	0:3	2:1	6:5	2
Günzel	0:3	<del>X</del>	3:0	0:3	1:2	3:6	3
Mündlein	2:3	0:3	<del>X</del>	3:2	1:2	5:10	4
Berdami	3:0	3:0	2:3	<del>X</del>	2:1	8:3	1

Hier ging es ein wenig ausgeglichener zur Sache. Die beiden Rechtshänder setzten sich übrigens gegen die Linkshänder durch.

Das ergab folgende Endrunde:

Endrunde	1	2	3	4	Punkte	Sätze	Platz
Röder	<del>X</del>	2:3	3:2	3:1	2:1	8:6	2
Wegmann	3:2	<del>X</del>	3:1	3:0	3:0	9:3	1
Berdami	2:3	1:3	<del>X</del>	3:0	1:2	6:6	3
Kunkel	1:3	0:3	0:3	<del>X</del>	0:3	1:9	4

Letzten Endes setzten sich die BOL- und LL-Spieler durch. Auch hat sich (wie schon bei den Herren B) gezeigt, dass bei den höheren Spielklassen eher selten ein Teilnehmer ohne Niederlage durchkommt. Die Zuschauer sahen zahlreiche tolle Ballwechsel und honorierten dies mit Applaus.



v.l.n.r.: André Berdami (3.), Johannes Wegmann (1.), Christian Röder (2.), Nicolas Kunkel (4.)

Den Siegern und Platzierten herzlichen Glückwunsch !

Mit sportlichen Grüßen,  
Uli Müller  
KFW Einzelsport